

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 3 (1877)  
**Heft:** 38

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Köhli, Strehlgasse 29.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Egypten und die Vereinigten Staaten Nordamerica's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

## Der Tag von Plewna.

Das war der Tag von Plewna,  
Der Todesernte Tag,  
Da blutend vor dem Sieger  
Das Glück der Russen lag;  
Das Glück, das übermüthig  
Den wilden Krieg entfacht.  
Ward dort auf's Haupt geschlagen  
In schreckenvoller Schlacht.

Zum Namensfest des Czaren  
In wasserschimmernden Reih'n  
Anstürmten seine Schaaren, —  
Da schlug das Wetter ein.  
Von ragender Tribüne  
Sah er in Herzensruth'  
Dem wüthenden Todeskampfe  
Der Legionen zu. —

Es bebten Erd' und Himmel  
Von der Geschütze Hall;  
Zu tausend sanken die Tapfern  
Getroffen von dem Wall.  
Wie eine Höllenmaschine,  
Aufblitzte und krazte der Plan; —  
Das hat mit seinen Türken  
Der Osman Pascha gethan.

Und Allah hilft den Seinen,  
Nicht senkt er dem Anutengott  
Die siegberühmten Fahnen,  
Nicht duldet er Feindespott.  
Er hat in seinem Harem  
Und bei der Pfeife Rauch  
Studirt die Feuerwaffen  
Und jeden Kriegsgebrauch.

Entsetzen faßt die Feinde; —  
Mord und Vernichtung sprüh'n,  
Gefährd von ihrem Blute  
Die Schanzen bei Plewna glüh'n.  
Voll Wunden, Schmerz und Thränen  
Bewegt sich der Trauergang  
Vorüber an dem Zelte,  
Darin dem Kaiser bang.

„Willst Du nicht aufsteh'n, Carol,  
„Wir spielen um den Thron?!  
„Geschlagen sind die Krieger; —  
„Wie kommen Wir davon?“ —  
Da naht sich der Rumäne,  
Der tren mit ihm allirt,  
Und mit dem Sternenorden  
Hat er ihn dekorirt.

P. S.